

* (Kriegsausstellung Wien 1917.) In dem der Ausstellung des Generalgouvernements in Serbien gewidmeten Pavillon gibt die dortige Militärverwaltung unter dem Motto „Ein Jahr Militärverwaltung in Serbien“ ein klares Bild der kulturellen und Verwaltungstätigkeit während der kurzen Zeit, die seit der Eroberung des Landes verfloßen ist. Durch Gegenüberstellung des durch viele Kriege herabgelommenen und teilweise zerstörten Landes mit dem durch die Militärverwaltung geschaffenen Zustande wird an der Hand von Modellen, Gemälden, Photographien, Waren- und Materialproben in sehr lehrreicher und interessanter Weise die ungeheure Arbeit gezeigt, die in dem besetzten Gebiete trotz der allergrößten Schwierigkeiten vom Gouvernement Serbien geleistet wurde. Die Leitung dieser Spezialausstellung liegt in den Händen des Oberleutnants Professor Viktor Strauß, die Raumausgestaltung rührt vom Architekten Oberleutnant Holz her. — Gestern hat der 500,000te Besucher die Zählräder der Kriegsausstellung passiert. Die erste halbe Million wurde nach genau zweimonatiger Dauer der Ausstellung erreicht, das ist um einige Tage rascher als im Vorjahre. Das Interesse des Publikums für die Kriegsausstellung hält somit ungeschwächt an, und es ist volle Hoffnung vorhanden, daß der vorjährige Besuchszweck, abgesehen von der längeren Dauer der heurigen Ausstellungssaison, weit überboten werden wird. — Die Eröffnung der neuen Ausstellungsgruppe „Ernährung und Hauswirtschaft im Kriege“ findet morgen 12 Uhr mittags statt.